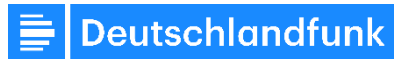


## Hörspiel Feature Radiokunst



Dienstag, 02. April 2024

19.15 Das Feature

Der lange Schatten des Völkermords

Ruanda, 30 Jahre danach

Von Michael Gleich

Regie: Claudia Kattanek

Produktion Deutschlandfunk 2024

Genozide verjähren nicht. 30 Jahre sind vergangen seit dem Völkermord an den Tutsi in Ruanda. Aber die Traumafolgen sind noch überall spürbar. Genauso wie die Sehnsucht nach Heilung und Entwicklung.

Ruanda 1994: Innerhalb von 100 Tagen werden Angehörige der Tutsi-Minderheit systematisch massakriert. Man zählt 800.000 bis 900.000 Tote und massenhafte Vergewaltigungen. Heute regiert der ehemalige Rebellenführer Paul Kagame, der damals das Töten beendete. Er führt das Land wirtschaftlich auf Wachstumskurs, politisch mit harter Hand. Doch die seelischen Wunden sind tief, das Misstrauen untereinander ebenfalls. Verurteilte Mörder, die langjährige Haftstrafen verbüßt haben, sind nach ihrer Entlassung schwer integrierbar. Depression, sexueller Missbrauch und familiäre Gewalt sind Symptome von weitverbreiteten posttraumatischen Belastungsstörungen. Noch immer ringt ein ganzes Land um sein seelisches Gleichgewicht.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

Donnerstag, 04. April 2024

20.30 Mikrokosmos

Shlomo - Der Goldschmied und der Nazi Nazijäger (3/5)

Von Antonius Kempmann und Martin Kaul

Mit Johannes Nichelmann und Janis Gebhardt

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: NDR/WDR/Studio Jot.

2023 Die frühen 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts. Endlich beginnt international das Interesse an der Verfolgung von Holocaust-Tätern. Adolf Eichmanns Verhaftung durch den Mossad in Argentinien läutet eine Zeitenwende ein. Ein Prozess gegen Wärter des Vernichtungslagers bringt Mitte der 60er-Jahre Sobibor auch ins Bewusstsein der deutschen Bevölkerung. Shlomo wird zum wichtigen Zeugen, sagt gegen Ex-Wärter aus. Als er erfährt, dass Gustav Wagner in Brasilien leben soll, sagt er: „Es macht mich krank, die gleiche Luft zu atmen wie dieser Mann. Wagner - er sollte sterben.“ Nun beginnt eine packende Suche nach Wagner. Ein brasilianischer Journalist treibt Wagner gemeinsam mit Simon Wiesenthal in die Enge - bis Wagner sich 1978 stellt. Auf einer Polizeiwache in Brasilien kommt es zu der historischen Begegnung mit Shlomo. Doch obwohl vier Staaten seine Auslieferung verlangen, kommt Wagner, der nie geleugnet hat, in Sobibor gewesen zu sein, wieder auf freien Fuß.

*Redakteur\*innen: Seibt, Anna; Habermalz, Christiane; Schiller, Wolfgang*

Freitag, 05. April 2024

20.05 Das Feature

Von Cancel Culture, Identitätspolitik und Meinungsmacht

Wissenschaftsfreiheit in Gefahr?

Von Katrin Ohlendorf

Regie: Claudia Kattanek

Produktion: Deutschlandfunk 2021

An den Unis tobt derzeit ein erbitterter Kampf: Ob rechts oder links, liberal oder konservativ, Mehrheit oder Minderheit, Genderforschende oder Anti-Gender - die unterschiedlichsten Lager schlagen Alarm aus Sorge um die Wissenschaftsfreiheit.

Demonstranten wollen eine Vorlesung verhindern, eine Studentin stellt Anzeige wegen Volksverhetzung gegen einen Referenten, eine Professorin wird in Posts und Tweets rassistisch beschimpft, eine andere des Rassismus bezichtigt. Eine Bundestagspartei will die Förderung eines ganzen Forschungsgebietes verbieten, ein Professor versucht den anderen aus einem Herausgebergremium zu drängen, Akademikerinnen und Akademiker bezichtigen sich gegenseitig im Namen der Wissenschaftsfreiheit ebenjene zu bedrohen. Werden Lehre und Forschung tatsächlich immer mehr eingeschränkt, oder hat sich nur die Debattenkultur verändert? Das Feature begibt sich auf Spurensuche innerhalb und außerhalb der Unimauern, fahndet nach den zentralen Konfliktlinien und versucht, selbst erbitterte Gegner zum Dialog zu bewegen - Ausgang ungewiss.

*Redakteurin: Klopp, Tina*

Sonntag, 07. April 2024

20.05 Freistil

Feuerteufel

Die Lust am Zündeln

Von Günter Beyer

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: Deutschlandfunk 2021

Der Blick ins Feuer fasziniert uns. Das Feuer selbst zu entfachen, manch einen auch - angefangen bei kleinen Kokeleien bis hin zur Brandstiftung. Was geht in jemandem vor, der die Lunte an eine Gartenlaube, einen Wald oder ein Dorf legt?

Julian T., 22 Jahre alt, steht vor Gericht. Elf Brandstiftungen legt die Staatsanwaltschaft ihm zur Last. Bevor er in Untersuchungshaft kommt, war er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Er gehörte auch zu einem Freundeskreis, der Brände in der Stadt aufmerksam meldet und Videoaufnahmen davon im Netz verbreitet: brennende Zeitungstapel im Treppenhaus, Sofas in Flammen, Zimmerbrände. Keine riesigen Feuer, keine politische Brandstiftung, keine Verletzten. In der Nähe eines dieser Brandorte schnappt ihn die Polizei. Warum legte Julian T. die Feuer? Wollte er auf sich aufmerksam machen? Nicht jeder Zünder ist ein kranker Pyromane. Viele zündeln aus Frust, Lust und Langeweile. Minderwertigkeitskomplexe, extreme Kränkbarkeit, sexuelle Frustration können auch Motive für das Zündeln sein. Die ärztliche Heilung des Verlangens gilt als schwierig.

*Redakteur: Pilger, Klaus*

Dienstag, 09. April 2024

19.15 Das Feature

Das Wunder von Belmonte

Die Wiederentdeckung der „geheimen Juden“ Portugals

Von Daniel Cil Brecher

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: Deutschlandfunk 2022

Im Bergdorf Belmonte sollen Dorfbewohner 500 Jahre lang insgeheim jüdische Rituale praktiziert haben - in den Untergrund getrieben von der Intoleranz der Kirche. Eine Entdeckung, die Portugal mit seiner unverarbeiteten Geschichte konfrontierte.

Als das „Wunder von Belmonte“ Anfang des 20. Jahrhunderts entdeckt wurde, war das zunächst eine Sensation. Doch bald setzten Krieg und Diktatur dem Wirbel wieder ein Ende. Heute kann man in Belmonte jüdische Produkte erstehen, ein jüdisches Museum besuchen und sich vor der 1997 eröffneten Synagoge fotografieren lassen. Das „Berg Sinai“, ein neues 4-Sterne-Hotel, ist mit israelischen Fahnen geschmückt. Der Mythos von einer hartnäckigen jüdischen Identität, die trotz aller Verfolgungen unter widrigsten Umständen überleben kann, spricht Juden wie Christen an. Doch wie eindeutig ist die Abstammung der „geheimen Juden“ tatsächlich? Die Regierung in Lissabon reagierte mit einer Geste. Sie bot Nachkommen von durch die portugiesische Inquisition verfolgten Juden in aller Welt die Staatsbürgerschaft an. Das hatte unerwartete Folgen.

*Redakteurin: Habermalz, Christiane*

Donnerstag, 11. April 2024

20.30 Mikrokosmos

Shlomo - Der Goldschmied und der Nazi Vergeltung (4/5).

Von Antonius Kempmann und Martin Kaul

Mit Johannes Nichelmann und Janis Gebhardt.

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: NDR/WDR/Studio Jot. 2023

Shlomo protestiert gegen die Freilassung Wagners, doch es nützt nichts. Wie kann er mit der Ungerechtigkeit umgehen? Journalisten und Filmemacher aus aller Welt besuchen Shlomo - und kommen irritiert zurück. Sie sagen: Er ist von Rachegedanken erfüllt. Sie trauen ihm zu, mit Wagners Tod zu tun zu haben. Shlomo selbst spielt mit dem Verdacht, räumt ihn nicht aus. Im heutigen Brasilien geben alte Freunde, Partner und Bekannte von Shlomo Auskunft. Sie sagen: Er war ein Rätsel, ein Mann mit vielen Gesichtern, widersprüchlich und liebenswert.

*Redakteur\*innen: Seibt, Anna; Habermalz, Christiane; Schiller, Wolfgang*

Freitag, 12. April 2024

## 20.05 Das Feature

Von Braunvieh, Ziegenmist und Bergkartoffeln

Bäuerliches Leben in den Alpen

Von Maïke Hildebrand

Produktion: HR/Deutschlandfunk/Radio Bremen 2024

Im bayerischen Oberallgäu bewirtschaftet eine Familie ihren Bauernhof mit 25 Milchkühen. Der Alpsee liegt vor der Tür und die Gemeinde will die Berglandschaft touristisch stärker vermarkten. Der Hof ist ihr dabei im Weg. Im Schweizer Bergeller Tal baut ein junges Paar Esskastanien an, hält Ziegen, Schafe und Esel. Doch die Agrarbehörden machen immer wieder neue Vorschriften. Im italienischen Veltliner Tal kultiviert ein Paar alte Sorten, die früher in den Alptälern verbreitet waren. Sie retten Kartoffeln, Buchweizen und Roggen vor dem Aussterben. Viele Gastronomen kaufen allerdings gerne möglichst billig ein. Der Geologe und Alpenforscher Werner Bätzing kennt den Wert der Berglandwirtschaft. Sie erhält die typische alpine Landschaft mit ihrer Vielfalt an Pflanzen und Tieren, und sie ist nachhaltig. Was kann ihren Rückgang stoppen?

*Redakteurin: Klopp, Tina*

Sonntag, 14. April 2024

20.05 Freistil

Wie klingt ein Picasso?

Über das Verhältnis von Bildender Kunst und Musik

Von Julian Ignatowitsch

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Die Künste - sie inspirieren sich gegenseitig. Ein Feature auf der Suche nach dem Sound von Farben und Formen. Und nach der Gemeinsamkeit im Unterschiedlichen.

Am häufigsten wurde Pablo Picassos bekanntes Antikriegsgemälde „Guernica“ vertont, zum Beispiel als Klaviersolo oder orchestrales Werk. Heute kreieren aber auch DJs und künstliche Intelligenz ihren elektronischen Sound nach Bildern. Und manche musikalischen Menschen verbinden ganz unwillkürlich Klänge mit Farben und Mustern - eine Fähigkeit, die Synästhesie genannt wird. Bild und Ton haben also mehr gemein, als man zunächst meinen könnte, und lassen sich durch Gestaltungsprinzipien wie Symmetrien, Spiegelungen oder Umkehrungen analysieren und konstruieren.

*Redakteurin: Seibt, Anna*



Dienstag, 16. April 2024

19.15 Das Feature

Jagen, einschüchtern, einsperren –  
Ist Indiens Demokratie am Ende?

Von Alfred Meyer

Regie: Nikolai von Koslowski

Produktion: WDR/Deutschlandfunk/HR 2024

Wo steht die indische Demokratie zehn Jahre nach dem Machtantritt des umstrittenen Premierministers Narendra Modi? Und warum hört man von westlichen Staaten kaum Kritik an den massiven Menschenrechtsverletzungen im Land?

Im Frühjahr werden knapp eine Milliarde Inderinnen und Inder an die Wahlurne gerufen - die „größte Demokratie“ der Welt stimmt über ein neues Parlament ab. Doch wie frei sind diese Wahlen wirklich? Kritiker sehen den Staat bereits auf dem Weg zu einem „Hindu-Faschismus“. Muslime, Aktivisten, Oppositionelle, Journalisten und Richter werden eingeschüchtert, bedroht und angegriffen. Politiker machen gemeinsame Sache mit bewaffneten Milizen und rufen zum Kampf gegen Andersdenkende auf.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

Donnerstag, 18. April 2024

20.30 Mikrokosmos

Shlomo - Der Goldschmied und der Nazi. Im Wahn (5/5)

Von Antonius Kempmann und Martin Kaul

Mit Johannes Nichelmann und Janis Gebhardt

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: NDR/WDR/Studio Jot. 2023

Der letzte Tag im Leben Gustav Wagners. Die Ermittlungsakte der Polizei zum Tode Wagners gibt einen Hinweis auf das, was geschehen ist - und wer noch mehr darüber wissen könnte. Ein alter Kriminalpolizist, der als erster die Leiche Wagners in Augenschein nahm, schildert seine Beobachtungen. Ein Landarbeiter sah Wagner als letzter noch lebend, berichtet hier erstmals von dessen letzten Minuten. Unten am Tor seien Juden, habe Wagner gerufen, schildert der Landarbeiter. „Nimm das Gewehr und erschieß sie.“ Dann geht Wagner ins Haus. Kurz darauf ist er tot. Hat Wagner sich selbst gerichtet?

*Redakteur\*innen: Habermalz, Christiane; Schiller, Wolfgang; Seibt, Anna*

Freitag, 19. April 2024

20.05 Das Feature

Reihe:18 Plus!

Fifty Shades Of Meryem

Von Leon Daniel und Yannick Kaftan

Regie: die Autoren

Produktion: Deutschlandfunk Kultur 2024

Mereym, genannt Mery, ist Schauspielerin. Das hat sie von ihrer Mutter, das Rebellische, sagt ihre Cousine Seda. Schon in der Schule steht sie als Michael Jackson auf der Bühne und tanzt. Die vielen Rollen, die sie jetzt spielt, haben natürlich immer auch etwas mit ihr persönlich zu tun, das ist ihr wichtig. Wie sehr muss man sich der deutschen Gesellschaft und der Theaterszene anpassen? Mery will verändern, politisch sein, Dinge anders machen.

In der Türkei, der Heimat ihrer Eltern, gibt es ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das Mery in Deutschland manchmal vermisst. Der Fußballspieler Neymar, sagt sie, habe eine Klausel in seinem Vertrag, „er kann so oft nach Brasilien fliegen, wie er will“, einen solchen Vertrag wünscht sich Mery auch für sich am Theater.

*Redakteurin: Klopp, Tina*

Sonntag, 21. April 2024

20.05 Freistil

Zwischen Science und Fiction  
UFOs, Aliens und der Erstkontakt  
Von Joachim Palutzki  
Regie: Susanne Krings  
Produktion: Deutschlandfunk 2021

Lichter am Nachthimmel, mysteriöses Wummern, kleine Explosionen. UFOs? Aliens? Wer weiß. Unbekannte Flugobjekte und exotische Außerirdische faszinieren die Menschheit. Sie beflügeln die Fantasie und bilden in der Popkultur ein eigenes Genre.

Eigentlich sind UFOs „unbekannte“ Objekte und Aliens uns „völlig fremde“ Wesen. Trotzdem sind sie in den verschiedensten Bereichen als Phänomene ständig präsent - nicht nur in der kulturellen Kommunikation, sondern auch in der Wissenschaft. UFOs sind Gegenstand soziologischer Untersuchungen und Motiv für Verschwörungstheoretiker. Für die einen stellen sie ein Heilsversprechen dar, für die anderen eine Bedrohung. In seltenen Fällen sind sie sogar eine physikalisch messbare Erscheinung. UFOs und die Vorstellung von außerirdischen Besuchern sind zum festen Bestandteil der modernen Mythologie geworden: Wir kennen sie aus Science-Fiction-Romanen und wissen aus Filmen und Comics sogar, wie sie aussehen ...

*Redakteur: Pilger, Klaus*

Dienstag, 23. April 2024

19.15 Das Feature

Frau Mutter Mörderin

Die Kriminalisierung der Abtreibung in Polen

Von Maïke Jebens und Agnieszka Pröfrock

Regie: Dörte Fiedler

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Nach acht Jahren rechtskonservativer PIS-Regierung hat Polen eines der striktesten Abtreibungsgesetze Europas. Viele Frauen sind verzweifelt und wütend - Hilfe bekommen sie kaum.

Selbst die Abtreibung stark geschädigter Föten ist in Polen seit 2021 verboten.

Nachdem eine schwangere Frau im Krankenhaus an einer unbehandelten Sepsis starb, gingen Tausende auf die Straße. Sie machen die Abtreibungsgesetze für ihren Tod verantwortlich. Die Ärzte hätten aus Angst vor rechtlichen Folgen nicht gehandelt. Wut und Unsicherheit unter den Frauen wächst. Die Geburtenrate ist so niedrig wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Einschüchterung und Kriminalisierung durch Polizei und Medien sind an der Tagesordnung. Viele setzen ihre Hoffnung nun auf die neue Regierung. Doch ob diese die Abtreibungsgesetze wie versprochen liberalisieren wird, ist offen.

*Redakteurin: Habermalz, Christiane*

Donnerstag, 25. April 2024

20.30 Mikrokosmos

Geschlecht - Braucht Mensch das? (1/4)

Der Entschluss

Von Teresa Schomburg

Regie: Hanna Steger

Produktion: Deutschlandfunk 2023

(Teil 2 am 2.5.2024)

Die deutsche Gegenwart ist binär. Zumindest in Sachen Geschlecht: Männer hier, Frauen dort. Die Autorin fühlt sich damit unwohl. Sie will nicht länger in die Kategorie „Frau“ gepresst werden. Aber da rauszukommen ist schwerer als gedacht. Rat holt sich Teresa Schomburg bei der nichtbinären Person Ravna Siever, die sich auch beruflich mit Geschlechterstereotypen beschäftigt. Zusammen treffen sie Eltern, die ihr Kind vor gesellschaftlichen Zuschreibungen schützen wollen, und die Autorin fasst einen Entschluss: Sie möchte die offizielle Kategorie „Frau“ loswerden.

*Redakteur\*innen: Pilger, Klaus; Seibt, Anna; Habermalz, Christiane; Schiller, Wolfgang*

Freitag, 26. April 2024

20.05 Das Feature

Alle poly?

Amouröse Selbsterkundungen der Generation Y

Von Joyce Thumb, Laura Cecere, Julia Wessels, Moritz Buchmann, Nicola Willeke

Regie: Tina Klopp

Produktion: Deutschlandfunk 2022

Wie funktioniert das, mehrere Menschen gleichzeitig zu lieben? Welche Wünsche und welche Ängste verstecken sich in dieser Idee? Was ist der Unterschied zwischen Polyamorie und einer offenen Beziehung? Und kann eine Beziehung mit Besitzansprüchen überhaupt funktionieren? Diese Fragen und noch viel mehr erkunden eine Reihe junger Menschen in diesem Feature. Ganz nah und unverstellt diskutieren sie am Küchentisch, am Telefon oder bei einer Kuschelparty. Aus einer Polyphonie der Stimmen sind die zähen Verhandlungen am Anfang einer polyamourösen Beziehung zu hören. Oder das erste Kennenlernen einer Gruppe fremder Menschen, die sich zusammenfindet, um miteinander zu kuscheln. Überforderung und der Wunsch nach Entspannung treffen aufeinander. Menschen die streiten, lachen und auch weinen. Eine Beziehung und das Chaos, was entsteht, wenn deren Anfang und Ende sich überschneiden. Erkundungen, entstanden aus einem Projekt mit Studierenden der Theaterwissenschaft an der Ruhr Universität Bochum.

*Redakteurin: Klopp, Tina*

Sonntag, 28. April 2024 ,

20.05 Freistil

Indien und die Beatles

Auf den Spuren einer anhaltenden Faszination

Von Sigrid Pfeffer

Regie: Axel Pleuser

Produktion: WDR 2023

Im Februar 1968 reisten die Beatles nach Rishikesh in Indien, um im Ashram des Gurus Maharishi Mahesh Yogi zu meditieren. Es war ein medienwirksames Aufeinandertreffen von westlicher und östlicher Kultur. Doch wer hat eigentlich wen inspiriert?

Blumenbekränzte Beatles am Ufer des Ganges - die Fernsehbilder gingen rund um den Globus. Musikalisch war es beileibe nicht der erste Kontakt zwischen den Welten: Jazz und Beat waren längst in Indien angekommen. Tatsächlich aber bedeutete der Besuch in Rishikesh eine tiefe Zäsur. Der Westen begann, sich für die klassische indische Musik zu interessieren. Und für indische Musiker veränderte sich durch die Beatles der Blick auf Musik überhaupt. Das Musikportrait begibt sich auf Spurensuche in Delhi, Rishikesh, Mumbai und Goa. Zeitzeugen, Musikerinnen und Musiker aus der vielfältigen indischen Musikszene von damals und heute erzählen, wie sie persönlich von den Beatles und westlicher Musik beeinflusst wurden.

*Redakteur\*innen: Pilger, Klaus; Seibt, Anna*



Dienstag, 30. April 2024

19.15 Das Feature

Zersetzung 2.0

Opfer von DDR-Unrecht werden zweimal bestraft

Von Alexa Hennings

Regie: Claudia Kattanek

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Seit 2019 können erstmals die Opfer von „Zersetzung“ durch die Stasi eine einmalige Entschädigung von 1.500 Euro beantragen. Doch es hagelt Absagen von den Gerichten. So setzt sich altes Unrecht bis heute fort.

Wenn die Stasi das perfide Ziel der „Zersetzung“ verfolgte, bedeutete dies berufliche und private Diskreditierung, Destabilisierung der Persönlichkeit, Zerstörung von Beziehungen. Doch selbst Betroffene, die dies anhand ihrer Stasi-Akte oder anderer Belege nachweisen können, haben oft keinen Erfolg. Viele fühlen sich zum Rückzug genötigt - wenn sie nicht klagen wollen oder es sich nicht leisten können. Auch jene, die wegen politisch motivierter Verfolgung in Haft waren: Sie bekommen zwar eine Rehabilitierung zugesprochen, doch wer soziale Ausgleichsleistungen beantragt, scheitert meist. Kleine Renten und dauerhafte Gesundheitsschäden machen für viele Betroffene den Alltag schwer. Bei den Versorgungsämtern können sie Unterstützung - etwa in Form einer kleinen Rente - bekommen. Doch nur zehn Prozent aller Anträge von - gerichtlich bereits anerkannten - DDR-Opfern werden genehmigt. Ein Skandal - sagen Opferanwälte, Historikerinnen, Wissenschaftler. Eine Demütigung mehr, sagen die Betroffenen, eine „Zersetzung 2.0“.

*Redakteur: Schiller, Wolfgang*

## Hörspiel Feature Radiokunst



Dienstag, 02. April 2024

22.03 Feature

Im Dunkeln gelassen

Wem gehört die Technik in unserem Körper?

Von Jessica Braun

Regie: Matthias Kapohl

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Länge: ca. 54'30

**Das Netzhautimplantat der US-Firma Second Sight galt als medizinische Revolution. Mehr als 350 Menschen weltweit ließen sich die Sehhilfe namens Argus II implantieren. Dann gingen Second Sight die Gelder aus. Die Technologie wird seitdem nicht mehr weiterentwickelt.**

Für deutsche Patienten wie Klaus Marx und Günter Pawlitschko gibt es keinen Kundendienst mehr. Niemand aktualisiert die Software oder ist ansprechbar, wenn ihre Sehhilfe nicht mehr funktioniert. Die innovative Technik ist obsolet geworden. Und die Hoffnung vieler Betroffenen ebenso. Das Feature begegnet betroffenen Patientinnen und Patienten, behandelnden Medizinerinnen und Medizinern sowie Expertinnen und Experten für Recht und Ethik. Was kann und darf Medizin heute? Wer trägt die Verantwortung, wenn die Technik im Körper nicht hält, was sie verspricht? Und wie fühlt sich das an, wenn man ein ausrangiertes Elektroteil im Körper trägt?

*Redakteur\*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Samstag, 06. April 2024

18.05 Feature

Ausbeutung auf der Autobahn

Trucker aus Osteuropa

Von Anja Schrum und Ernst-Ludwig von Aster

Regie: Günter Maurer

Mit: Paula Scheschonka, Andreas Klaue, Sebastian Schäfer und Marcus Westhoff

Ton und Technik: Fabian Vossler und Claudia Peycke

Produktion: SWR 2023

Länge: 50'30 ,

**„Es ist Schwerstarbeit“, sagt ein Fahrer, „Stress pur“ ein anderer. Mehr als sechs Millionen LKW sind in der EU zugelassen, pro Jahr transportieren sie über 13 Milliarden Tonnen. Wer am billigsten fährt, bekommt den Auftrag.**

Polnische Trucker heuern in Deutschland an, dafür kommen Usbeken, Kongolesen und Inder nach Polen. Die Löhne sind niedrig, und die Fahrer leiden unter Rückenbeschwerden und Übergewicht. Entlang deutscher Autobahnen und Bundesstraßen gibt es viel zu wenig Lkw-Parkplätze, sanitäre Anlagen fehlen. Je weiter östlich der Arbeitgeber, desto geringer der Lohn. Polen ist dabei die Drehscheibe im Fahrer-Roulette. Hier sind die meisten Trucker aus Nicht-EU-Staaten registriert. Sie leben teilweise über Monate in ihren Lkw, transportieren Waren durch Westeuropa und bekommen dafür osteuropäische Mindestlöhne. Gewerkschafter sprechen von Menschenhandel, Briefkastenfirmen und Sozialbetrug. Einer berichtet: „Theoretisch haben wir heute strengere Regeln und Gesetze, aber die werden einfach nicht durchgesetzt.“ Im vergangenen Jahr eskalierte die Lage auf einem deutschen Rastplatz.

*Redakteur\*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Dienstag, 09. April 2024

22.03 Feature

Leben ohne Giuseppe

Von Jean-Claude Kuner und Roswitha Quadflieg

Regie: der Autor

Mit: Anne Müller, Christian Schmidt, Mohamed Chahrour, Konstantin Bez, Christoph Gawenda, Hüseyin Ekici

Ton: Michael Kube

Produktion: Deutschlandfunk Kultur 2022

Länge: 54'18

**Ein nächtlicher Streit eskaliert. Ein junger Mann wird von drei Jugendlichen durch die Stadt gejagt und stirbt. Das war 2011, aber die Erinnerung daran ist nicht verblasst. Ein Feature über Trauerarbeit und die Frage: Was tun gegen Jugendgewalt?**

Giuseppe Marcone ist mit 23 Jahren tragisch ums Leben gekommen. In einer Nacht im September 2011 werden er und sein Begleiter am U-Bahnhof Kaiserdamm wegen einer Zigarette von drei Jugendlichen provoziert, angegriffen und gejagt. Giuseppe will deeskalieren. Auf der Flucht aus dem U-Bahnhof verunglückt er auf der Straße tödlich. Eine sinnlose Tat, verübt von Jugendlichen, die an Konsequenzen und Folgen keinen Gedanken verschwendet haben. Wie leben die Angehörigen mit den Folgen der Gewalt nach mehr als einem Jahrzehnt? Bleibt die Lücke für immer offen, die in diese Familie gerissen wurde? Wie gehen die Marcones mit ihrem Schmerz um, und wie denken sie über die Täter? Eine Geschichte von Toleranz, Resilienz und einem anhaltenden Prozess der Trauer – und zugleich die Geschichte einer italienisch-bulgarischen Familie in Deutschland. Die Idee für dieses Feature gab die Collage „Das kurze Leben des Giuseppe M.“ von Roswitha Quadflieg.

*Redakteur\*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Samstag, 13. April 2024

18.05 Feature

Blind date in Delhi

Die unglaubliche Mrs. Monga

Von Johanna Rubinroth und Tanja Krüger

Regie: die Autorinnen

Mit: Claudia Splitt, Eva Meckbach, Michael Kargus und Hansa Czypionka

Ton: Jan Fraune

Produktion: SWR 2023

Länge: 54'30

**Die blinde Inderin Preetie Monga ist Unternehmerin, Autorin, Schuldirektorin. Und sieht nicht ein, warum sie auf irgendetwas verzichten soll, nur weil sie blind ist.**

Preeti Monga lebt in Delhi. Sie fing an als Gurken-Verkäuferin und Aerobic-Lehrerin. Sie ließ sich scheiden, war alleinerziehende Mutter von zwei Kindern und heiratete neu. Sie schrieb Bücher, wurde Unternehmerin, bekam zahlreiche Auszeichnungen. Heute leitet sie eine eigene NGO. Solch ein Lebensweg ist eine besondere Leistung - als Frau, in Indien und vor allem: für eine Blinde ... Aber Preeti hat auch schon gemodelt, ist Auto gefahren und auf Bäume geklettert. Und sie sieht immer noch nicht ein, auf irgendetwas zu verzichten, nur, weil ihr ein Sinn fehlt.

*Redakteur\*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Dienstag, 16. April 2024

22.03 Feature

Aufstand im Kupferwald

Zerstört die grüne Wende das Paradies?

Von Elisabeth Weydt

Regie: Giuseppe Maio

Mit: Michael Weber, Anton Pleva, Friederike Solak, Anna-Maria Kuricová, Peter Kaempfe, Elisabeth Weydt und Julian Greis

Ton: Angelika Körber und Corinna Gathmann

Produktion: NDR 2020

Länge: 52'58

**Im Nebelregenwald von Ecuador ist ein milliardenschwerer Schatz verborgen: Kupfer – begehrter Rohstoff ausgerechnet für Elektroautos. Vor Ort gerät die Autorin mitten in den Kampf zwischen Mega-Firmen und Umwelt-Schützer:innen.**

Seit gut 25 Jahren ringt Carlos Zorrilla mit der internationalen Hochfinanz, mit Schweizer Anwälten, multinationalen Bergbaukonzernen, korrupten Politikern und Paramilitärs. Denn unter einer der artenreichsten Regionen, die der Welt noch geblieben ist, liegt ein milliardenschwerer Kupferschatz verborgen. Der Run auf die E-Mobilität und die weltweite Wirtschaftskrise durch die Pandemie lassen den Kampf um das wertvolle Metall immer hemmungsloser werden. Carlos' letzte Hoffnung nun: BMW. Die Autorin begleitet den Konflikt seit mehr als zehn Jahren und war auch vor Ort, als die Regenwald-Bewohner von einer Gruppe Paramilitärs angegriffen wurden und diese kurzerhand in ihre Dorfkirche sperrten.

*Redakteur\*innen: Kottkamp, Ingo; Moll, Katrin*

Samstag, 20. April 2024

18.05 Feature

Der lange Schatten des Völkermords

Ruanda, 30 Jahre danach

Von Michael Gleich

Regie: Claudia Kattanek

Produktion: Deutschlandfunk 2024

Länge: ca. 43'

**Genozide verjähren nicht. 30 Jahre sind vergangen seit dem Völkermord an den Tutsi in Ruanda. Aber die Traumafolgen sind noch überall spürbar. Genauso wie die Sehnsucht nach Heilung und Entwicklung.**

Ruanda 1994: Innerhalb von 100 Tagen werden Angehörige der Tutsi-Minderheit systematisch massakriert. Man zählt 800.000 bis 900.000 Tote und massenhafte Vergewaltigungen. Heute regiert der ehemalige Rebellenführer Paul Kagame, der damals das Töten beendete. Er führt das Land wirtschaftlich auf Wachstumskurs, politisch mit harter Hand. Doch die seelischen Wunden sind tief, das Misstrauen untereinander ebenfalls. Verurteilte Mörder, die langjährige Haftstrafen verbüßt haben, sind nach ihrer Entlassung schwer integrierbar. Depression, sexueller Missbrauch und familiäre Gewalt sind Symptome von weitverbreiteten posttraumatischen Belastungsstörungen. Noch immer ringt ein ganzes Land um sein seelisches Gleichgewicht.

*Redakteurin: Moll, Katrin*

Dienstag, 23. April 2024

22.03 Feature

ISUMA – Filmen am Rande der Welt

Von Jane Tversted und Martin Zähringer

Regie: Nikolai von Koslowski

Mit: Wolfgang Michael, Ursina Lardi, Merle Wasmuth, Justus Carrière, Hanns-Jörg Krumpholz, Maximilian Held

Ton: Michael Kube

Produktion: WDR 2023

Länge: 54'06

**Seit über 30 Jahren produzieren Zacharias Kunuk und sein Kollektiv Spielfilme und TV-Programme auf Inuktitut, der Sprache der Inuit. Weltberühmt wurde die Produktion "Der schnelle Läufer", die in Cannes eine Goldene Kamera gewann.**

Nördlich des Polarkreises, auf einer Insel im Nordpolarmeer, arbeitet das Künstlerkollektiv ISUMA. Unter extremen Arbeitsbedingungen entstehen hier Filme, die sich aus erster Hand mit Kultur und Geschichte der Inuit beschäftigen. Sie beruhen oft auf mündlichen Überlieferungen, die Drehbücher werden mit den einheimischen Darstellern entwickelt und umgesetzt. ISUMA-Filme spiegeln die gewaltsame Vergangenheit: die christliche Missionierung, die Zwangsansiedlung der nomadischen Jäger in den 1960er-Jahren. Und sie versuchen, überliefertes Wissen lebendig zu halten, in einer Zeit, in der der Klimawandel hungernde Eisbären in die Siedlungen treibt.

*Redakteur: Kottkamp, Ingo*



Samstag, 27. April 2024

18.05 Feature

*Reihe: Wirklichkeit im Radio*

Hörbild über den Kamienna-Prozess in Leipzig

Von Peter von Zahn

Produktion: NWDR 1949

Länge: 16'34

Anschließend: Ende der Anfrage

Von Christian Geissler

Regie: Hans Otto Müller

Mit: Ursula Jockeit, Dietlind Macher, Gudrun Nierich, Hanns Otto Ball, Hans Brenner, Werner Dahms, Paul Dättel, Karl Friedrich, Hans Kremer, Kurt Roesler, Rudolf Siege, Werner Simon, Ludwig Thiesen, Hubert Thürmer, Peter Versten, Helmut Wöstermann

Produktion: SWF 1965

Länge: 36'26

**Ein Prozessbericht mit O-Tönen zeigt die Mörder des NS-Regimes als Dutzendfiguren. Im anschließenden Stück stößt die Recherche im Umfeld einer NS-Euthanasie-Anstalt auf eine Wand des Schweigens.**

In Leipzig beginnt 1948 der Prozess gegen Angestellte einer Munitionsfabrik, die Juden aus Europa und Polen getötet oder sadistisch zu Tode gefoltert haben sollen. Peter von Zahns Bericht dokumentiert, wie biedere Menschen zu Verbrechern werden können.

Von 1940 bis 1944 wurden im Schloss Hartheim bei Linz geistig Behinderte von der SS getötet und verbrannt. Bei Recherchen vor Ort traf der Autor auf Misstrauen und Verdrängung. Das Feature gehört zu den Vorboten bundesdeutscher Dokumentarliteratur.

*Redakteur: Kottkamp, Ingo*

Dienstag, 30. April 2024

22.03 Feature

Wurfsendungen nonstop

Mini-Hörspiele am laufenden Band

Von Brigitte Abraham & Ruth Johanna Benrath, Christian Berner, Anna-Luise Böhm, Susanne Franzmeyer, Erwin Grosche, Astrid Litfaß, Marie T. Martin, Katharina Schlender, Frank Schültge, Robert Schurz, Wolfgang Seesko, Jan Theiler, Turbo Pascal und Frank Zauleck

Mit: Britta Steffenhagen und Gisa Flake

Dramaturgie: Julia Tieke

Produktion: Deutschlandfunk Kultur 2022

Länge: 49'37

**Und noch eins, und noch eins, und ... Dieses Stück hält was es verspricht: Hörspiele im Minutentakt. Auf ein gereimtes Dramolett folgt eine Slapstick-Nummer, auf die Publikumsbefragung eine irre Zahnärztin, auf die Ode eine Collage.**

Die Wurfssendung ist das kürzeste Hörspiel der Welt. Ab September 2004 ins Programm von Deutschlandfunk Kultur geworfen, geht die Ära dieser eigensinnigen Radiokunst im Frühjahr 2024 zu Ende. Insgesamt 3.499 Wurfssendungen wurden produziert; eine Auswahl von 99 in abendfüllenden Bühnenshows auch live aufgeführt. Zuletzt tourten damit Britta Steffenhagen und Gisa Flake.

„Wurfssendungen nonstop“ ist ein Zusammenschnitt aus Auftritten beim Hörspielsommer in Leipzig und der Hörspielwiese in Köln 2022. Die Schauspielerinnen wechseln permanent ihre Rollen, von Kaspar und Grete zu Mutter und Tochter – und zurück. Lustvoll testen sie Torten, entsorgen lyrische Versuche aus der Pubertät und treten nicht zuletzt als Disziplin, Tatendrang und Ehrgeiz auf.

*Redakteurin: Moll, Katrin*